



Den Rest von 2011 nehmen wir im Endspurt - und dann auf ein Neues

Beschert hat uns das vergangene Jahr, neben einigen Highlights, wie üblich eine Menge Müll. Mit dem Überfall auf Libyen einen neuen NATO-Krieg, der tausenden Menschen das Leben kostet. Mit dem Auffliegen der Nazis vom NSU wurde uns einmal mehr die Verkommenheit der Behörden vor Augen geführt, die die Nazis gewähren lassen, fördern und finanzieren. Und wie mit dem Voranschreiten der europäischen Krise die Banken und Konzerne regieren und so eine gewählte Regierung, wie die griechische, im Zweifelsfall deren Befehlsempfänger ist. Doch genug der Klagen: Auch die herrschende Klasse hatte schließlich einigen Ärger. Die EU wankt bis heute unter der Krise und Obama weint wegen seinem geliebten Spielzeug, der vom Iran gefangenen Drohne. Bunga-Bunga Berlusconi weint seinem Regierungssitz hinterher, Gutenberg seinem Titel und Wulf seinem Kredit. Überhaupt herrscht heute überall Aufruhr, selbst im ruhigen Hinterland und das Diktatorensterben im arabischen Raum schafft darüber hinaus Verunsicherung und gefährdet die Profite.

Und wir, die Linke? Ja, wir haben auch 2011 wieder ein paar Erfolge vorzuweisen. Neu im Spiel nervt die Occupy-Bewegung weltweit Banken und Konzerne und auch die Kollegen von Anonymous hacken weiterhin munter drauflos. Den Nazideppen wurde im vergangenen Jahr nicht nur in Dresden das Marschieren versaut. Auch die vom "Ausstieg" wimmernde Atommafia wurde ihr Castor-Transport vermiest. Darüber hinaus signalisieren Krisenproteste und Streiks in Spanien, Griechenland, Portugal, Italien und anderen Ländern: So kann und wird es nicht weitergehen.

Also kein Grund für Trübsal das 21. Jahrhundert ist unser Jahrhundert, es geht voran!

Diesen
Newsletter
abonnieren:



Antifaschistischer Taschenkalender 2012

Unrast Verlag, Kalender, 7.00 Euro

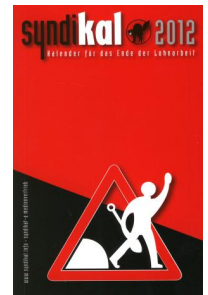
Er speichert zuverlässig eure Termine (Achtung: vielleicht nicht alles aufschreiben) und bietet Lesestoff für langweilige Wartezeiten. Auch in diesem Jahr wieder aktuell und undogmatisch von Aktiven aus der Bewegung für die Bewegung gemacht, ist der Antifa-Kalender auch 2012 ein nicht wegzudenkender Begleiter für alle politisch aktiven AntifaschistInnen.



SyndiKal 2012

Syndikat A, Kalender, 6.50 Euro

Einmal mehr gibt es nützliches für den Widerstand am Arbeitsplatz, im Amt, an der (Hoch-)Schule und im Stadtviertel. Ansonsten stellt der aktuelle Kalender Kämpfe migrantischer ArbeiterInnen vor. Darüber hinaus werden Hausarbeit, 9 Chancons gegen Lohnarbeit, eine digitale anarchistische Bibliothek, Leiharbeit, Ägypten und - unvermeidlich - Barcelona 1937 thematisiert.



Berlin 2012 Internationale Rosa Luxemburg Konferenz und LL-Demo

Aus dem Aufruf: "Am 15. Januar 1919 wurden Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg von der Reaktion ermordet. Ihrem selbstgewählten Anspruch blieben sie treu bis in den Tod. Für die Lauterkeit ihres Charakters, die Konsequenz ihres Handelns und die unbestechliche Klarheit ihres Denkens hatten sich Rosa und Karl den Hass des sich damals wie heute der Profitmaximierung verpflichteten Systems zugezogen." Und "unsere, bis heute anhaltende Achtung", könnte Mensch ergänzen.

Am 14. Januar findet deshalb und weil sich seitdem nichts grundsätzliches geändert hat, im Berliner Urania-Haus die diesjährige Rosa Luxemburg Konferenz statt. "Wir verändern die Welt" lautet das Motto der Konferenz, in deren Mittelpunkt wie immer die Diskussion um linke Strategie steht. Die Tageszeitung junge welt und weitere OrganisatorInnen präsentieren erneut interessante ReferentInnen aus dem lateinamerikanischen, arabischen, europäischen und eventuell auch asiatischen Raum. Am Vormittag soll, wenn alles klappt, die indische Globalisierungskritikerin Arundhati Roy, mit Johanna Fernandez vom Mumia-Verteidigungsteam, Pedro Alfonso von der KP-Cubas, Sami Ben Gahazi von der Kommunistischen Jugend Tunesiens, A. Lopes von der KP-Portugals und Alberto Martins von der Leitung der brasilianischen Landlosenbewegung über Veränderung und Perspektiven diskutieren. Ab 13 Uhr werden schließlich Strategien gegen den Einfluss der Bundeswehr im Bildungsbereich thematisiert. Der Frage: "Sozialismus oder Barbarei - welche Rolle spielt die Linke?" gehen im Anschluss Heinz Bierbaum (die Linke), Dietmar Dath (Autor), Georg Fülberth (DKP) und Jutta Ditfurth (ÖkoLinX-ARL) nach.

Am nächsten Morgen startet die traditionelle Luxemburg-Liebknecht-Demo vom U-Bahnhof Frankfurter Tor zur Gedenkstätte der Sozialisten in Friedrichsfelde. Neben der Ehrung der Ermordeten steht auch hier die umfassende Kritik der kapitalistischen Verhältnisse und der Kampf für eine andere Welt auf der Tagesordnung.

Eine Leiche im Landwehrkanal

Klaus Gietinger, Edition Nautilus, Buch, broschiert, 13.90 Euro

Die Ermordung von Rosa und Karl legte die Grundlagen für den deutschen Faschismus. Über Jahre hinweg folgten Verdrehungen, falsche Verdächtigungen, Verdunklungen und Vorschubleistungen für einen der großen Justizskandale des vergangenen Jahrhunderts.

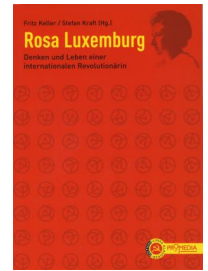
Der Autor hat seine Recherchen zu einem spannenden Text zusammengefügt und entlarvt die Mörder und Drahtzieher.



Rosa Luxemburg

Keller, Fritz/ Kraft, Stefan, ProMedia, Buch, broschiert, 12.90 Euro

Bericht der Polizeidirektion München aus dem Jahr 1913: "Die Rosalie Luxemburg spielt in der sozialdemokratischen Bewegung eine große Rolle und gehört zur radikalen Richtung." und genau deshalb sind ihre Schriften bis heute interessant. Emanzipation, Rechte des Individuums, oder Fragen zur Organisation der Arbeiterklasse, ihre Texte sind es wert gelesen zu werden.



Verfassungsschutz - Verbot jetzt!

Verfolgt Mensch auch nur einigermaßen unangestrengt die Berichte um die Nazi-Terrororganisation NSU und das sie unterstützende und fördernde Umfeld, drängt sich mehr und mehr die Frage auf, warum eigentlich ein NPD-Verbot und kein Verfassungsschutz-Verbot? Nun muss Mensch das ja nicht unbedingt kontrovers diskutieren und sicherlich schadet das Verbot der NPD auch nicht. Will man aber den Unterstützersumpf des Naziterrors wirklich langfristig trocken legen, dann kommt man um ein Verbot der Organisation der Hintermänner des Terrors sicherlich nicht herum. Personalausweise, nette TatbeobachterInnen - in anderen Kreisen auch Mittäter genannt, Geldspenden, Warnungen vor der Polizei, nette Urlaubsbilder und weitere aktive Unterstützung lieferte der NSU schließlich nicht in erster Linie an die NPD, sondern der Verfassungsschutz, dessen ehemaliger Landesfürst heute gemeinsam mit seinen Kameraden in der faschistischen Buchbranche als Autor tätig ist. Wer es ernst meint, mit der Forderung nach einem Ende des blutigen Terrors der Nazis, der kommt deshalb angesichts der bisher offen liegenden Fakten nicht umhin ein Verbot des Verfassungsschutzes zu fordern. Ein Verbot jener Behörde, die bekanntlich auch schon von Nazis, ehemaligem Personal der SS, der Gestapo und des Reichssicherheitshauptamtes, gegründet wurde und allein schon deshalb als Nachfolgeorganisation von Unterorganisationen der NSDAP verboten gehört. Voraussetzung für ein solches Verbot, wäre darüber hinaus die Offenlegung aller bei den Faschisten gemachten Funde, aller Dokumente und Daten, wie die schonungslose Offenlegung aller Ermittlungsergebnisse in diesem Fall.

Anleitung zum Seligsein

Michael Schmidt-Salomon, Alibri Verlag, Buch, kartoniert, 16.00 Euro

Möchtest nicht auch Du selig gesprochen werden wie Mutter Teresa? Der Autor Schmidt-Salomon gibt in diesem Buch Ratschläge für Scheinheilige (und solche, die es werden wollen) und erklärt, warum die Verletzung religiöser Gefühle die Denkfähigkeit verbessert, und deckt auf, weshalb Atheisten nicht notwendigerweise die "besseren Menschen" sind.

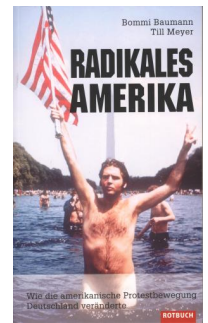
Das Buch zum evangelischen, katholischen und auch atheistischen Weihnachtswahn der vergangenen Tage.



Radikales Amerika

Bommi Baumann, Till Meyer, Rotbuch, Buch, broschiert, 17.90 Euro

Die USA sind die Weltmacht Nummer 1. Der letzte Irakkrieg hat ihre internationale Glaubwürdigkeit jedoch wieder in Misskredit gebracht. Doch Widerstand regt sich kaum im Land. Das war einmal anders: Baumann und Meyer dokumentieren die Protestformen. Sie bringen die US-Proteste von 1968 mit der Studentenbewegung hier in Verbindung. Besonders thematisiert wird der weit verbreitete Vorwurf, dass die 68er AntiamerikanerInnen gewesen sein sollen. Das versuchen die Autoren zu widerlegen.



Pyongyang Nightlife black

Fire and Flames Riotwear, T-Shirt, 20.00 Euro

Aus gegebenen Anlass und in tiefster Trauer. Zur Erinnerung an den Genossen der Nachtschwärmer und großen Vorsitzenden, bieten wir euch jetzt die Möglichkeit Flagge zu zeigen und all den Kettenhunden der kapitalistischen Propaganda Paroli zu bieten. Pyongyang Nightlife erhältst Du in schwarz und purple.



Unsere Solidarität gegen eure

Repression!

T-Shirt, 12.00 Euro

Weiß auf schwarz ist hier nachzulesen, wie man trotz Polizei, Verfassungsschutz, Justiz und Knastapparat zurecht kommen kann und als Bewegung das so dringend benötigte Oberwasser behält. An die Adresse der Repressionsorgane gerichtet gerne auch als Kampfansage zu verstehen.



linke-t-shirts.de / Jan Rohlf
Bismarckstraße 20
91126 Schwabach

Email: info@linke-t-shirts.de
Tel. 09122-6004866
Fax 09122-6004868

Bankverbindung:
Kontoinhaberin: linke-t-shirts.de
HypoVereinsbank Erlangen
KtoNr.: 378942942
BLZ: 76320072
IBAN: DE43 7632 0072 0378 9429 42
BIC: HYVEDEMM417

www.twitter.com/linketshirts
www.facebook.com/linketshirts

Steuernummer: 247/263/80461
USt-IdNr.: DE223225333

linkesbuch.de ... das linke Bücherportal
linke-buttons.de ... für revolutionäre Buttons
linker-drucker.de ... für revolutionären Sieb- und Textildruck
linke-t-shirts.de ... für revolutionäre Bekleidung, Bücher und Accessoires

V.i.S.d.P.: Jan Rohlf, Bismarckstraße 20, 91126 Schwabach